

Benedikt von Peter **Theater hadert nun länger schon mit dem Erzählen**

Der Begriff des postdramatischen Theater von Hans Thies Lehmann findet nun seit längerem Resonanz in der Theatertheorie und der praktischen Theaterarbeit. Er bezeichnet ein Umgang mit Theaterstoffen und Geschichten in einem Zeitalter «nach den großen Erzählungen», integriert Erfahrungen des Diskontinuierlichen, markiert aber auch den Livecharakter und die Präsenzwerte von Theater. Wie sich Theater damit zwischen den erzählerischen Medien neu positioniert und ausdifferenziert, darüber soll gesprochen werden.

Benedikt von Peter (*1977) studierte Musikwissenschaft, Germanistik, Jura und Gesang. Er war Mitinitiator der «Akademie Musiktheater heute» für junge Opern- und Theaterschaffende. 2001 gründete er eine freie Produzentengemeinschaft, inszenierte später an der Hamburgischen Staatsoper, der Komischen Oper Berlin, der Staatsoper Hannover, der Oper Frankfurt und der Oper in Basel und leitet seit 2012 die Opernsparte in Bremen. In Vertretung hatte Benedikt von Peter 2006-2009 die Professur für Regie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt inne.